

Evangelische Weser-Nethe-
Kirchengemeinde Höxter

Gemeindebrief

August 2024 bis Oktober 2024

www.evangelisch-in-hoexter.de



Inhaltsverzeichnis

an-ge-dacht	3
Einführung des neuen Presbyteriums	4
Unsere neuen Bezirksausschüsse	5
Wendepunkte	6
Gottesdienstzeiten	7
Lange Nacht der Kirchen	8
Kaffeeduft und Orgelklang	8
Alles hat seine Zeit	9
Evangelisches Forum, Termine Erwachsenenbildung	10
„Der Messias“ in Höxter und Bad Driburg	11
Ab durch die Gemeinde	11
Termine der Gemeinde	12
Himmelfahrt im Zirkuszelt	13
Sponsoren	14
Unsere Kirchengemeinde und das Geld	15
Evangelische Frauenhilfe Höxter feiert 105-jähriges Bestehen	16
Besuch der Ölmühle in Boffzen	16
Neue Leitung der Diakoniestation	17
Wir sagen „Danke“ an die Weinbergstiftung	18
Vorgedacht	19
65 Jahre Posaunenchor Bruchhausen	19
500 Jahre evangelisches Gesangbuch	20
Margot Käßmann kommt nach HX	20
Neue Homepage der Diakonie	21
Neues vom Gemeindebrief	21
Gemeinsam das Überleben sichern	22
Kontakte	23

IMPRESSUM

V.i.S.d.P. Pfarrerin Astrid Neumann, Im Bangern 1, 37688 Beverungen 05273 3652777
Astrid.Neumann@kk-ekvw.de

Redaktion: Dietmar Kanand, Dr. Walter Werbeck
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 29. September 2024

Artikel bitte an folgende Personen:

Bezirk Amelunxen: Dietmar Kanand 0527136573 dietmar.kanand@gmx.de

Bezirk Bruchhausen: Werner Ide 05275 1336 ide.werner@t-online.de

Bezirk Beverungen: Antoinette Burkhardt 05645 4969810 safariamb@gmail.com

Bezirk Höxter: Dr. Walter Werbeck 05271 34889 walter.werbeck@online.de

Gemeindebriefdruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

an - ge - dacht

Brüche tun weh. Trennungen. Abschiede. Jede*r von uns kennt das. Vertrautes lassen wir nicht gerne und nicht so leicht los. Und doch müssen wir das immer wieder tun.

Manchmal würde ich die Zeit gerne anhalten. Sie auch?

Aber der Druck der Veränderungen wirkt leider auch auf unsere Kirche. Wir müssen feststellen: Der Kern unserer Gemeinde, der sonntägliche Gottesdienst, ist in der Krise. Die Kassen sind auch nicht mehr so voll wie einst. Und die Anfang des Jahres erschienene Forum-Studie zu sexualisierter Gewalt in Kirche und Diakonie hat deutlich gemacht, dass sich auch in unseren Strukturen und Umgangsformen in der Kirche Dinge ändern müssen, damit Menschen sich bei uns sicher fühlen und Tätern schneller das Handwerk gelegt werden kann.

All das wird erfordern, Vertrautes loszulassen. Ohne Brüche wird es nicht gehen. Einbrüche erfordern neue Aufbrüche, die aber funktionieren oft nur, wenn anderes abgebrochen wird. Im Presbyterium diskutieren wir intensiv über Zukunftskonzepte, was brauchen wir, was brauchen wir nicht (mehr), wovon müssen wir uns trennen. Das reißt Wunden auf. Ich habe großen Respekt davor, welche Herausforderungen da vor uns liegen.

Im Monatsspruch für den August heißt es: „Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.“ (Psalm 147,3)

Mit diesem Versprechen kann ich deutlich mehr anfangen als mit Besänftigungs- und Durchhalteparolen. Gott wird uns nicht davor bewahren, schwierige Entscheidungen zu tref-

fen, auch nicht davor, Fehler zu machen. Gott wird uns manchen Trennungsschmerz und manch zerbrochenes Herz nicht ersparen. Aber: Es wird wieder heil werden. Er wird uns versorgen. Vielleicht bleiben Narben zurück, die an die Vergangenheit erinnern, aber wir werden daran nicht zu Grunde gehen. Unser Gott ist ein fürsorglicher, ein treuer Gott, und darum ist mir, trotz allen Respekts, nicht bange. Er wird's wohl machen.

Ich freue mich darauf, nach meiner Elternzeit im Herbst so mit Ihnen unsere Gemeinde weiterzuentwickeln. Mutig und entschlossen und, ja, auch mit einer gewissen Leidenschaft. Aber im Vertrauen darauf, dass Gott uns gerade dann besonders nah ist.

Ihr Pfarrer Tim Wendorff



Einführung des neuen Presbyteriums

Am Sonntag Judika, 17. März 2024, feierte unsere Gemeinde in einem Festgottesdienst in der gut gefüllten Marienkirche zu Höxter die Einsetzung des neuen Presbyteriums.

Der Himmel lachte, als die Presbyterinnen und Presbyter mit dem Pfarrteam an der Spitze unter den Klängen des Posaunenchores in die Kirche einzogen.

Lieder und Texte standen unter dem Bild „Leib und Glieder“. In seiner Predigt blickte Pfr. Wirth auf die zu Ende gegangene Wahlperiode zurück und bat Gott um seinen Segen für den verantwortungsvollen Dienst des neuen Presbyteriums, das mit dem Pfarrteam zusammen das Schiff der Gemeinde durch die kommenden vier Jahre steuern wird.

Vor der Einsegnung der neuen stand die Verabschiedung der ausscheidenden Presbyterinnen und Presbyter: mit großem Dank (Petra Paulokat-Helling war nicht weniger als 24 Jahre im Amt!), starkem Applaus und einem Blumenstrauß. Anschließend trafen sich alle Teilnehmer im Gemeindehaus zu angeregtem Gespräch.

Ins Presbyterium eingeführt wurden: Reinhard Großkopf, Debbie Heinemann, Walter Jurak, Dietmar Kanand, Valeria Kayser, Detlef Kern, Holger Kreiter, Anne von Oiste-Neumann, Gisela Proß, Jochen Siebrecht, Dr. Walter Werbeck und Annette Freifrau von Wolff-Metternich.

Aus dem Presbyterium sind ausgeschieden: Sandra Dierkes, Ekkehard Hemesoth, Tobias Korte, Petra Paulokat-Helling



Die ausscheidenden und neu berufenen Presbyterinnen und Presbyter mit dem Pfarrteam vor dem Gottesdienst. Von links: Gisela Proß, Anne von Oiste-Neumann, Pfr'in Astrid Neumann, Pfr. Uwe Neumann, Valeria Kayser, Dr. Walter Werbeck, Sandra Dierkes, Tobias Korte, Annette von Wolff-Metternich, Reinhard Großkopf, Jochen Siebrecht, Detlef Kern, Petra Paulokat-Helling, Pfr. Tim Wendorff, Holger Kreiter, Pfr. Gunnar Wirth, Walter Jurak, Pfr'in Friedhilde Lichtenborg, Dietmar Kanand

Unsere neuen Bezirksausschüsse

Das Presbyterium hat für die neue Wahlperiode in die Bezirksausschüsse Amelunxen, Beverungen, Bruchhausen und Höxter folgende Mitglieder berufen:

Amelunxen

Frauke Evers
Walter Jurak (Presbyter)
Katja Gruber-Hille
Dietmar Kanand (Presbyter)
Tanja Knaup
Meike Kornhoff
Pfarrer Gunnar Wirth
Pfarrerinnen Christiane Zina

Beverungen

Dorthe Dechant
Gudrun Feiler
Eugen Jährlich
Holger Kreiter (Presbyter)
Jutta Leiß
Sylke Lüpkes
Anne von Oiste-Neumann
(Presbyterin)
Iris Wemmel
Pfarrerinnen Astrid Neumann

Bruchhausen

Ulrike Felderhoff
Christin Güth
Manja Hasse
Werner Ide
Deborah Plath
Jochen Siebrecht (Presbyter)
Eva Tebbe
Annette Freifrau von Wolff-Metternich
(Presbyterin)
Pfarrer Gunnar Wirth
Pfarrerinnen Christiane Zina

Höxter

Reinhard Großkopf (Presbyter)
Debbie Heinemann (Presbyterin)
Roland Hesse
Valeria Kayser (Presbyterin)
Detlef Kern (Presbyter)
Ute Matzke-Disse
Ute Nelles
Gisela Proß (Presbyterin)
Florian Schachner
Ulrich Ummen
Dr. Walter Werbeck (Presbyter)
Pfarrer Uwe Neumann
Pfarrer Tim Wendorff

Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat.

Der erste Brief des Petrus, Kapitel 4, Vers 10

Fotos finden Sie auf unserer Homepage: www.evangelisch-in-hoexter.de

Wendepunkte

Taufen

Amelunxen

Benedikt Hoepfner
Jonathan Mickisch

Beverungen

Linn Fuhrmann
Mara Honke
Nala Klein
Joleen Abby McLaughlin
Amelie Matyschak
Hannes Seibt

Bruchhausen

Andre Meisner
Matilda Hesse
Tony Knap

Höxter

Adrian Klimm
Louis Kämpfer
Melissa Hildesheimer
Maja Dettmann
Milo Steingrube
Moritz Schröder
Levi Beyer
Sophia Margret Zerreich
Levi Stiebenz

Hochzeiten

Amelunxen

Goldene Hochzeit

Dr. Hans und Bettina von Randow

Höxter

Maria Welling und Helmut Migchelbrink
Annika Fricke und Nico Glöckner

Beerdigungen

Amelunxen

Fritz Husemann, 87 Jahre
Hans-Dieter Arand, 82 Jahre
Helga Brandstetten, geb. Tacke, 74 Jahre
Horst Gebler, 90 Jahre

Beverungen

Irmgard Brinkmeier, geb. Topp, 89 Jahre
Andreas Gulau, 66 Jahre
Martina Turcin, geb. Wohlert, 60 Jahre
Jürgen Blind, 78 Jahre
Doris Hachmeyer, geb. Lepach, 79 Jahre
Ursula Butterweck, geb. Halbach, 57 Jahre
Gert-Wilhelm Butterweck, 88 Jahre
Gudrun Schümmelfeder, geb. Köhler,
72 Jahre

Bruchhausen

Erika Marquardt, geb. Schmidt, 77 Jahre

Höxter

Eveline Braun, geb. Brzozowski, 92 Jahre
Hildegard Gebhardt, geb. Worbs, 89 Jahre
Steffi Scholz, 64 Jahre
Helga Möhring, geb. Jegust, 82 Jahre
Gerda Zell, geb. Heidrich, 91 Jahre
Karin Meier, geb. Mierau, 84 Jahre
Ursula Schäfer, 76 Jahre
Waltraud Zeratzki, geb. Brömer, 90 Jahre
Rosa Clavecilla, geb. de Leon, 84 Jahre
Christa Schwake, geb. Wennde, 86 Jahre
Karl-Heinz Reitemeier, 87 Jahre
Hannelore Andree, geb. Becker, 83 Jahre
Ruth Schäfers, geb. Swiedelsky, 89 Jahre
Ingrid Vogt, geb. Pecher, 82 Jahre
Ingeborg Zierenberg, 98 Jahre
Georg Horst Maquardt, 87 Jahre
Loretta Brast, 33 Jahre
Manfred Feldewerth, 82 Jahre
Gertrud Elly Kukasch, geb. Teichmann,
92 Jahre
Therese Agnes Bienias, geb. Markowitz,
83 Jahre
Gertrud Dora Schmidt, 91 Jahre

Geburtstage

Unsere Geburtstagskinder der vergangenen Monate grüßen wir mit dem Segenstext:

Wenn ich dich anrufe, so erhört du mich und gibst meiner Seele große Kraft. (Psalm 138, 3)

Gottesdienstzeiten

Bezirke Bruchhausen und Amelunxen

Sonntags 9.30 Uhr wöchentlich abwechselnd in Bruchhausen oder Amelunxen

Bezirk Höxter

Sonntags 11 Uhr (am 2. Sonntag im Monat um 18 Uhr) in St. Kiliani

Bezirk Beverungen

Am 2. Sonntag im Monat um 11 Uhr (Pfarsteam), am 4. Sonntag im Monat ebenfalls um 11 Uhr (Team des Bezirksausschusses)

Regelmäßige Gottesdienste:

Konrad-Beckhaus-Heim, Höxter

Freitags 9.30 Uhr (wöchentlich)

Seniorenheim Beverungen Erster

Freitag im Monat, 11 Uhr

Seniorenhaus St. Nikolai Höxter

Letzter Freitag im Monat, 10.30 Uhr

Sommerkirche

04. August	Schlosspark Wehrden	11.00 Uhr
11. August	Steinbruch Lühtringen	11.00 Uhr
18. August	Familien Sommerkirche Amelunxen	11.00 Uhr

Ortsangaben oder abweichende Uhrzeiten bitte unserer Homepage „www.evangelisch-in-hoexter.de“ entnehmen.

Lange Nacht der Kirchen

Gleich vier Organisationen – die beiden christlichen Kirchen, das Netzwerk Klosterlandschaft OWL und das Orgelfestival in Südniedersachsen „Vox Organi“ – haben am Samstag vor Pfingsten mit drei außergewöhnlichen musikalischen Events zahlreiche Besucher in Höxter in die Kirchen gelockt.

Den Auftakt machte ein Orgelkonzert in der Kilianikirche: Der italienische Organist Alessandro Bianchi spielte italienische, belgische und deutsche Kompositionen mit stupender Virtuosität; selbst die plötzlich einsetzenden Glocken, die das Pfingstfest einläuteten, brachten ihn nicht aus der Ruhe.

Nach einer Pause, die viele Besucher zum Genuss von Brot und Wein im Gemeindehaus in der Brüderstr. nutzten, folgte in der Marienkirche ein Konzert mit dem Bratscher Semjon Kalinowsky (Lübeck/Ukraine) und

dem Organisten Torsten Laux (Düsseldorf).

Unter der Überschrift „Schalom – Kirche trifft Synagoge“ entführten sie das Publikum in die Welt jüdischer Musik, mit Werken bekannter Meister wie Max Bruch, Gabriel Josef Rheinberger, Ernest Bloch und Jehan Alain, aber auch solcher, von denen die meisten wohl noch nicht gehört hatten, wie etwa Louis Lewandowski und Siegfried Würzburger.

Den Abschluss des kleinen Festivals machte eine liturgische Komplet in der stimmungsvoll beleuchteten Nikolaikirche: mit einem Orgelvor- und Nachspiel (ausgeführt wiederum von Alessandro Bianchi) und zahlreichen Gesängen der von Hans Hermann Jansen geleiteten Gregorianik-Schola Marienmünster und Corvey.

Eine Einstimmung in das Pfingstfest, wie man sie sich besser kaum vorstellen konnte.

Kaffeeduft und Orgelklang

Auch im August lädt der Bezirk Höxter zu selbstgebackenem Kuchen in die Marienkirche ein.

Der Kuchen schmeckt sicher noch besser, wenn man dazu sommerliche Orgelklänge hören kann.

Das Büfett ist am 10. August von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Die Kuchen werden gespendet, der „Eintritt“ von 5 € kommt diakonischen Zwecken der Gemeinde zu Gute.

Petra Paulokat-Helling



immer geduldig und hilfsbereit, auch wenn ich meine Wünsche sehr kurzfristig geäußert habe. Für die Zukunft wünsche ich Haupt- und Ehrenamtlichen eine konstruktive Zusammenarbeit, so dass die kirchliche Gemeinde in der weltlichen sichtbar und erlebbar bleibt und dort eine kräftige Resonanz findet.

Petra Paulokat-Helling



Evangelisches Forum, Termine Erwachsenenbildung

August

12.8. Marianne Noeske: „Clara Schumann – Die Frau auf dem Hundertmarkschein“

September

Glaubenskurs: „Glaube – Hoffnung – Liebe“ (1.Kor. 13,3)

18.9. Christiane Zina, „Liebe“

23.9. Cinemathek

27.9. Cinemathek

30.9. Cinemathek

(Ute Nelles, Petra Paulokat-Helling)

Oktober

Glaubenskurs: „Glaube – Hoffnung – Liebe“

17.10. Friedhilde Lichtenborg, „Hoffnung“

21.10. Roland Hesse: „Grabkultur – Ehrengräber – Vorschriften. 150 Jahre Hörteraner Friedhofsgeschichte“

November

Glaubenskurs: „Glaube – Hoffnung – Liebe“

4.11. Heinrich Esau, „Glaube“

13.11. Roland Hesse: „Friedhofsgeschichte vor Ort: Ein Gang über den Hörteraner Friedhof“ (15.00 Uhr) Treffpunkt: Eingang Tiefgarage Stadtverwaltung

Wenn nicht anders angegeben, beginnen alle Veranstaltungen um 19.00 Uhr. Es wird kein Eintritt erhoben, Spenden sind willkommen.

Zeitnah erfahren Sie Genaueres auf der Homepage, im Schaukasten und in den Zeitungen.

Bequem ins Haus kommt der Newsletter, den Sie unter Ummen@web.de abonnieren können.

„Der Messias“ in Höxter und Bad Driburg

Wieder einmal wird in Höxter und Bad Driburg ein großes Chorprojekt vorbereitet: „Der Messias“, das berühmteste Oratorium des Komponisten Georg Friedrich Händel (1685–1756), der die meiste Zeit seines Lebens in London wirkte und dort mit spektakulären Aufführungen großen Ruhm erwarb. Händels „Messias“, komponiert 1741, ist ein großangelegtes Stück auf Texte des Alten und Neuen Testaments, besetzt mit Gesangssolisten, Chor und Orchester. Die Hauptperson, Christus, der Messias, tritt zwar nicht selbst auf, ist aber stets präsent. Im 1. Teil steht die Geburt in Bethlehem im Fokus, der 2. Teil handelt von Passion und Himmelfahrt, und der 3. Teil hat das Jüngste Gericht und die Erlösung zum Thema. Neben ausdrucksvollen Arien der Solisten stehen teils virtuose Chöre, von denen das „Halleluja“, das den 2. Teil beschließt, sich im Laufe der Zeit zu einem regelrechten Schlager entwi-

ckelt hat. Die Besucher dürfen sich auf prachtvolle Barockmusik freuen.

Die erste Aufführung des „Messias“ findet statt am Samstag, 7. September 2024, in der Marienkirche Höxter (Leitung Florian Schachner), die zweite folgt am darauffolgenden Sonntag in der Pfarrkirche „Zum verklärten Christus“ in Bad Driburg (Leitung Torsten Seidemann).



Georg Friedrich Händel

Ab durch die Gemeinde

Unter dem Motto „Ab durch die Gemeinde“ lud die evangelische Kirchengemeinde Höxter am Sonntag, den 26. Mai, zu einer Fahrradtour ein. Los ging es um 10.30 Uhr mit einem geistlichen Impuls in der Marienkirche. Anschließend radelten die Gläubigen bei bestem Wetter von Höxter nach Amelunxen.

Nach der Andacht in der 900 Jahre alten Georgskirche lud der Duft aus dem Holzofen zum gemeinsamen Mittagessen im Lebensgarten ein. Leberkäse im Brötchen und eine vegetarische Reispfanne stärkten die

Radler und gaben Ihnen Kraft für die zweite Etappe der Radtour nach Bruchhausen.

Auch in Bruchhausen gab es ein geistliches Wort. Für das leibliche Wohl sorgte anschließend eine reich gedeckte Kaffeetafel.

Allen, die dazu beigetragen haben, diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen, sei herzlich gedankt.

Bezirk Amelunxen

Frauenhilfe Gemeindehaus
mittwochs, 15 Uhr

Kontakt:
Gerda Marquardt
05275 8385

Gymnastikgruppe
Gemeindehaus
dienstags, 17.30 Uhr

Kontakt:
Wolfgang Höttemann
05275 251

Kirchenchor Cantate
Gemeindehaus
donnerstags, 19.10 Uhr
Kontakt: Florian Schachner
0174 7366230

Flötenkreis Gemeindehaus
dienstags, 16.15 - 17.15 Uhr
Kontakt: Anita Krüger
05275 603

Bezirk Beverungen

Frauenhilfe
Gemeindezentrum
2. Mittwoch im Monat,
15 Uhr
Kontakt: Anne von Oiste-
Neumann
05273 4833

Frauenfrühstück
Gemeindezentrum
1. Donnerstag im Monat,
9 Uhr
Kontakt: Kerstin Adler

Jugend Treff
Gemeindezentrum,
dienstags 14tägig 14–18 Uhr,
freitags 14–18 Uhr

Kontakt: Christiana Grawe
0152 56479165

Gospelchor „be voices“
Gemeindezentrum,
montags, 18 Uhr
Kontakt: Loreen Friedrich
0178 8173111
Daniela Henke
0173 8242949
Brigitte Preuß
0170 5542 411

Beverunger Tisch
Katholisches Pfarrheim,
dienstags, 9–10.30 Uhr

Öffentliches Elterncafé
mittwochs, 14–16 Uhr

Kindertagesstätte
„Groß für Klein“,
In den Poelten 24a,
05273 6649

Bezirk Bruchhausen

Frauenhilfe
Clara-von-Kanne-Haus,
Linnenstr. 20,
3. Mittwoch im Monat,
15 Uhr
Kontakt: Annette v. Wolff-
Metternich
05275 1620

Gemeindefrühstück
Clara-von-Kanne-Haus,
Vierteljährl. mittwochs, 9 Uhr
Kontakt: Christin Güth
05275 987192

Ökumenische Mini-
Gottesdienste für Kinder
vom Krabbel- bis zum
Grundschulalter

Kontakt:
Christin Güth
05275 987192

Ökumenische Pfadfinder
Clara-von-Kanne-Haus
7–13 Jahre: Montags
17–18.30 Uhr
14–18 Jahre: Montags,
18.30–19 Uhr
Kontakt:
Eileen Rehder
0173 4712538

Posaunenchor
Clara-von-Kanne-Haus
Donnerstags, 20 Uhr
Kontakt:
Diethelm Breker
0152 28056298

Bezirk Höxter

Ev. Jugend Einrichtung
„treff“
An der Kilianikirche 4
Offener Jugendtreff und
offener Kindertreff
Kontakt:
Pfr. Tim Wendorff
05271 2357

Jugend und Kinder
Trauergruppe „Jukit“.
Nur mit Anmeldung.
Kontakt:
Silvia Drüke,
Silke Antemann
05272 6071730

„Frauenfrühstück
unterwegs“
Termine s. Seite 5
Kontakt: Renate Rathske
05271 695955

Frauenhilfe Höxter
1. Mittwoch im Monat,
15 Uhr, Brüderstr. 9
Kontakt:
Elke Maletz
05271 6923347
0176 320166701.

Frauentreff für
Jung und Alt
2. Dienstag im Monat,
20 Uhr, im „treff.“
An der Kilianikirche 4
Kontakt:
Valeria Kayser,
Ulrike Schupp

Kirchenmusik
Posaunenchor
mittwochs, 19.30–21 Uhr
Kantorei
dienstags, 19.30–21.30 Uhr
jeweils Brüderstr. 9.
Kontakt: Kantor
Florian Schachner

Himmelfahrt im Zirkuszelt

Die Sonne lachte vom blauen Himmel, als sich am Himmelfahrtstag, den 9. Mai, die Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter zu einem Glanz.Gottesdienst (inkl. Taufe) im Zirkuszelt in Beverungen versammelte. Das Besondere aber war nicht nur der Ort, das waren vor allem die zahlreich erschienenen Kinder, die das Zelt spürbar belebten. Einige gestalteten den Gottesdienst mit: bei akrobatischen und anderen Zirkusvorführungen sowie bei den Fürbitten. Das gibt es nicht alle Tage!

Aber nicht nur die Kinder, auch ihre Eltern und alle anderen Teilnehmer waren gefordert: So mancher Liedgesang geriet unversehens zu einer regelrechten Performance. Pfrin. Astrid Neumann leitete mit spürbarem Vergnügen und großem Engagement den Gottesdienst, Sylke Lüpkes steuerte stimmungsvolle Musik bei, und es gab reichlich Applaus. Nach der geistlichen Nahrung kam die leibliche nicht zu kurz: mit Bratwurst vom Grill, Kuchen und Getränken. Ein großes Lob an alle, die für dieses schöne Himmelfahrtserlebnis gesorgt haben!



Sponsoren

Wir bedanken uns herzlich bei allen Sponsorinnen und Sponsoren, ohne deren Mithilfe der Gemeindebrief nicht in dieser Form erscheinen könnte.



AHRENS
HAUSTECHNIK
GMBH & CO. KG

Ahrens Haustechnik
Steinäckernstr. 1
37671 Höxter-Ottbergen
Tel. 05275 / 985 000
mail@ahrens-haustechnik.de



MÖBEL
Gausmann

Burgstraße 12
37688 Beverungen
Tel.: 05273 / 5521
oder 1414
Mobil: 0162 6805 980

Bestattungen · Überführungen
Erd, See- und Feuerbestattungen

Bei einem Trauerfall rufen Sie uns an. Wir regeln alles für Sie.

Raumausstattung
ANDREAS GOGREWE

Wöhrenstraße 19 · 37688 Bev. / Amelunxen
Telefon (0 52 75) 2 36
www.raumausstatter-gogrewe.de



Gardinen Polstererei
Fußboden Sonnenschutz



HÖRSYSTEME
HÄUSLER
Das Leben klingt gut.

Hörsysteme Häusler
Blankenauer Str. 4
37688 Beverungen
Tel. (052 73) 36 75 66
www.das-leben-klingt-gut.de



Hecker
Haustechnik

Inh. Heizungs- und Lüftungsbaumeister Dietmar Nölde

Beratung · Planung · Ausführung · Kundendienst

Mühlenwinkel 23a · 37671 Höxter-Ottbergen · Tel. 052 75/344



Manfred Holtmeier **IMMOBILIEN**

Inh. **Bernd Mogge**

Nicolaistraße 12 · 37671 Höxter
Tel. 05271/380 125 · Fax 374 48
office@holtmeier-immobilien.de
Mobil: 0174/708 4278

Privat: Lösstraße 44 · 37671 Höxter
Tel. 05271/371 52

Immobilienkauf ist Vertrauenssache **RDM**

sachkundig · unabhängig · zuverlässig



RODE
Tischlerei & Bestattungen

Fenster Türen Treppen... Erd- Feuerbestattungen

Am Brink 4 37688 Beverungen ☎ 0 52 75 - 2 10



Alles aus Glas
Mertens Glasbau

Inh. Glasermeister Christian Kollat

Lütmarser Str. 90a
37671 Höxter
info@mertens-glasbau.de
www.mertens-glasbau.de

Reparaturverglasungen
Bleiverglasungen
Ganzglastüren
Duschtüren
Spiegel
Glasschleifarbeiten
Glasmöbel

NOTDIENST

Tel. 0 52 71 - 3 55 67

Rückenschmerzen ??? Probeschlafen !!!

Lange Straße 28
37688 Beverungen
Tel.: 0 52 73 / 2 18 81
info@schuebeler.de / www.schuebeler.de



Schiebeler
Betten-Paradies & Pension



Legen Sie vertrauensvoll
Ihre Füße in meine Hände

Dagmar Pohlmann Podologin
Burgstraße 36, 37688 Beverungen
Tel. 05273 / 365 450

Hier könnte Ihre Werbung stehen!
Sprechen Sie uns an.

Liebe Leserinnen und liebe Leser,
wir freuen uns sehr, wenn auch Sie den Gemeindebrief mit einer Spende unterstützen möchten. Das Spendenkonto der Kirchengemeinde lautet

IBAN: DE08 4765 0130 0003 0306 65

Bitte geben Sie bei einer Überweisung das Stichwort „Gemeindebrief“ an.
Herzlichen Dank!

Unsere Kirchengemeinde und das Geld

„Die Kirche ist doch reich.“ So hört man gerne. Und tatsächlich hat das auch viele Jahre lang gestimmt. Vor allen Dingen in den 1980er Jahren hatte die evangelische Kirche so viel Geld wie noch nie zuvor. Seitdem haben sich die Dinge aber sehr grundsätzlich geändert.

Schon nach der Wirtschaftskrise 2009/2010 hatten wir hohe Einbußen, und nachdem sich die Situation vor Corona wieder stabilisiert hatte, gibt es nun wieder erhebliche Einschnitte. Zu dem Zeitpunkt, zu dem dieser Artikel geschrieben wird, liegen die Ergebnisse der Kirchensteuereinnahmen bis Ende April 2024 vor: gegenüber 2023 ein Minus von 2,26%. Das hört sich nicht gewaltig an, gegenüber 2022 ist es aber ein Minus von 12,79%, während gleichzeitig die Lohnkostenentwicklung und die Preissteigerungen zu Mehrausgaben von ungefähr 10% geführt haben.

Inflationsbereinigt haben wir also ungefähr ein Fünftel weniger Geld in der Kasse. Vor allem dieser Umstand führt dazu, dass wir als Kirchengemeinde ca. 150.000 € im Jahr mehr ausgeben als wir einnehmen – und dabei sind die Einnahmen aus Pachten, Mieten, Spenden usw. schon mitberücksichtigt. Wir haben aus den guten Jahren noch Rücklagen, mit denen wir jetzt die Mehrausgaben bestreiten können, die Rücklagen kommen aber bald an ihr Ende.

Mit großer Wahrscheinlichkeit wird unsere Gemeinde in absehbarer Zeit in die Haushaltssicherung gehen. Vorgespräche sind schon geführt; der Kreissynodalvorstand wird in den nächsten Wochen dazu entscheiden.

Das Presbyterium und die Bezirksausschüsse arbeiten mit großer Konzentration daran, Wege zu einer Aus-

gabenreduzierung zu finden. Wir werden dabei auch Gebäude aufgeben und Personalstunden kürzen müssen. Gefragt sind Lösungen, die bei erheblichen Einsparungen gleichzeitig Raum lassen für die Gemeindegemeinschaft, für Gottesdienst und Konfirmandenarbeit und für unser diakonisches, gesellschaftliches und kulturelles Engagement.

Bitte unterstützen Sie das Presbyterium mit Ihrem Vertrauen, Ihrer Aufmerksamkeit und Ihrem Gebet.

Wo sich Entscheidungsmöglichkeiten deutlich abzeichnen, werden wir die Gemeinde in die Diskussion einbinden.

Ihr Pfr. Gunnar Wirth



Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage
www.evangelisch-in-hoexter.de

Evangelische Frauenhilfe Höxter feiert 105-jähriges Bestehen

Am 5. Juni 2024 kamen 70 Frauen und Gäste aus nah und fern anlässlich des 105-jährigen Geburtstags der evangelischen Frauenhilfe Höxter zu einem Festgottesdienst in der Marienkirche zusammen. Gestaltet wurde er vom Vorstand der Frauenhilfe und der Pastorin Birgit Möhrke-Schreiner. Für die musikalische Untermalung sorgten Marion Kusserow an der Orgel und Rosemarie Heess am Saxophon.

Im Wandel der Zeit hat sich die Arbeit der Frauenhilfe verändert. Schwerpunkte in der heutigen Zeit sind unter anderem Menschen mit geistigen und psychischen Behinderungen. Besonders wichtig ist die Hilfe für Frauen und Kinder, die von häuslicher Gewalt betroffen sind. Auch Frauen, die aus der Prostitution heraus möchten, wird mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Ein Kernstück unserer Frauenhilfe sind die monatlichen Treffen, an denen Frauen über Generationen hinweg zusammenkommen, sich austauschen und sich gegenseitig unterstützen und stärken.

Nach dem Festgottesdienst ging es zum Kaffeetrinken ins Gemeindehaus. Der Vertreter des Presbyteriums, Pfr. Volker Schmidt, sowie Frauenhilfsgruppen aus Amelunxen, Bruchhausen, Steinheim und Brakel überbrachten Grußworte und Geschenke. Die Gleichstellungsbeauftragte Claudia Pelz-Weskamp richtete herzliche Grüße von Bürgermeister Daniel Hartmann aus.

Eine große Überraschung war der Besuch von Schulkindern aus dem evangelischem Familienzentrum Löwenzahn. Sie sangen unter der Leitung von Heiko Utermöhle und seiner Stellvertreterin Heike Zimmermann ein Geburtstagsständchen und begeisterten mit weiteren Liedern. Zum Abschluss überreichte die 1. Vorsitzende Elke Maletz mit ihrem Team langjährigen Mitgliedern Urkunden, eine Rose und einen persönlichen Bibelspruch. Es war eine sehr schöne und gelungene Jubiläumsfeier. Mit einem Lächeln im Gesicht gingen die Gäste nach Hause

Elke Maletz

Besuch der Ölmühle in Boffzen

Die Frauen der Frauenhilfe und der kfd Amelunxen besuchten am 12. Juni 2024 die Ölmühle Solling in Boffzen.

Nach einem interessanten und informativem Vortrag über die Angebote des Mühlenladens haben sie die Möglichkeit zu einem Einkauf genutzt. Dieser gelungene Nachmittag fand seinen Abschluss in der Pizzeria Salza in Höxter.

Text und Foto: Gerda Marquardt



Neue Leitung der Diakoniestation

Schwester Vera Plath übergibt an Schwester Tatjana Freer

Nach über 34 Jahren in der Leitung der Diakoniestation Höxter wird Vera Plath in einem feierlichen Gottesdienst in den Ruhestand verabschiedet und Tatjana Freer als neue Leitung der Station eingeführt.

Am 1. Juni 1990 hatte Schwester Vera ihren Dienst in der 1977 von der evangelischen Kirchengemeinde gegründeten Diakoniestation angetreten. Wenn sie über ihre Dienstzeit erzählt, wird deutlich, in welchem Maße sich die Arbeit in den letzten drei Jahrzehnten geändert hat. Damals, 1990, gehörten der Station mit ihr zusammen fünf Schwestern an. Es gab noch keine Pflegeversicherung und vieles war noch auf „kurzem Dienstwege“ mit den Ämtern, Krankenkassen und dem Kreiskirchenamt zu verabreden.

Mit Einführung der Pflegeversicherung hat es einen enormen Professionalisierungsschub gegeben, allerdings auch eine fortschreitende Regelungs- und Dokumentationspflicht, die inzwischen fast jeden Handgriff in der häuslichen Pflege erfasst. Für alle in der Pflege Tätigen hat diese Entwicklung große Veränderungen im Berufsalltag bedeutet. Manches an Freiheit ist verloren gegangen und ein enger Zeittakt bestimmt die Möglichkeiten, die die Schwestern bei den Menschen haben, die sie aufsuchen.

Schwester Vera hat es immer am Herzen gelegen, auch in diesem strengen Regelwerk Raum für die persönliche Zuwendung und die Begleitung von Einzelnen und Familien in der jeweiligen Situation zu eröffnen. Die stetig steigende Zahl an Patien-

tinnen und Patienten und die positive Rückmeldung auf die Arbeit bestätigen, dass es ihr und dem gesamten Team gelungen ist, hohe Professionalität mit menschlicher Zuwendung zu verbinden.

Seit 2005 gehört die Diakoniestation als gemeinnützige GmbH dem St. Petri-Stift an. Der geschäftsführende Vorstand der Stiftung, Dirk Timmermann, und der Stiftungsrat freuen sich, dass die Leitung an die bisherige Stellvertreterin, Schwester Tatjana, übertragen werden kann. Sie arbeitet seit 2010 in der Diakoniestation und ist seit Jahren konsequent auf die neue Aufgabe vorbereitet worden. Mit Respekt sieht sie auf ihre neue Rolle und weiß sehr zu schätzen, dass sie mit nun 19 Fachkräften in einem zuverlässigen und gut funktionierenden Team zusammenarbeitet. Sie alle stehen bereit, auch in Zukunft für Menschen da zu sein, die in ihrem Zuhause Hilfe und Pflege brauchen.

Gunnar Wirth



Schwester Tatjana Freer

Auf der Suche nach der Perle!

Wir machen uns auf den Weg. Wir sind Suchende. Wir lassen uns ein auf uns selbst, auf unseren Körper und unser Inneres. Wir lassen uns befragen – von den „Perlen des Glaubens“.

Achtzehn Perlen sind aufgereiht in einem Armband, das in der Tradition der Gebetsbänder steht, die es in allen Religionen gibt. Die Perlen unterscheiden sich in Größe und Farbe. Jede hat ein Thema, das zum Innehalten einlädt, zum „in sich gehen“. An vier Abenden im Schöpfungsgarten spüren wir den unterschiedlichen Perlen nach. Zweimal haben wir uns schon getroffen jeweils 20 Personen sind gemeinsam aufgebrochen.

Wir beginnen an der Grubemündung (ehemaliger Eingang zur LGS) an der Weser. Auf einem kleinen Pilgerweg sind wir unterwegs und tauchen ein, umgeben von Wasser, den unterschiedlichen Pflanzen und den Geräuschen der Natur.

Auf dem Weg zum Schöpfungsgarten halten wir immer wieder inne, tauschen uns über Impulse aus. Im Schöpfungsgarten schließen wir den Kreis mit einem meditativen Tanz.

Eine Teilnehmerin schrieb nach dem letzten Abend: „Ich gehe tief bewegt nach Hause. Zuhause merkt mein Mann, wie gut mir diese Gedanken, Texte, das Lied und der Tanz getan hat. Das weiß ich jetzt schon ganz sicher.“

Bei den Angeboten im Schöpfungsgarten schöpfen wir aus der tiefen Quelle christlicher Spiritualität, die über die Jahrhunderte hauptsächlich in Klöstern gelebt wurde. Heute werden wir ständig vor neue Herausforderungen und Entscheidungen gestellt. Oft fühlen wir uns überfordert. Da kann es heilsam sein, immer wieder Abstand zu gewinnen, auszuatmen, loszulassen und beschenkt zu werden.

Beim nächsten Treffen werden wir uns der „Wüsten-Perle“, der „Perle der Nacht“ und den „Geheimnisperlen“ nähern. Am 13.8.24 treffen wir uns von 18.00–19.30 Uhr und am 27.8.24 zum letzten Mal.

Alle Informationen sind auf der Homepage des Schöpfungsgartens zu finden: www.leben-glauben-staunen.de
Herzliche Einladung an alle!

Kristin Launhardt-Petersen

Wir sagen „Danke“ an die Weinbergstiftung

Die Weinbergstiftung unterstützt soziale Projekte, Unternehmungen in Kitas, Schulen etc.

Andrea Jolmes, Leiterin des ev. Familienzentrums „Kunterbunt“ in Höxter, hatte im November 2023 einen Antrag zur finanziellen Unterstützung einer Fahrt zum Weihnachtsmärchen „Die kleine Meerjungfrau“ in Beverungen gestellt. Zu unserer großen Freude wurde er bewilligt. Nachdem die Vorstellung verschoben werden

musste, ging es am 20. März 2024 endlich los. Die Kinder warteten aufgeregt auf den großen Bus des Unternehmens „Risse-Reisen“, denn dieser sollte uns nach Beverungen fahren. Nach der Aufführung verspeisten alle ihre mitgebrachten Lunchpakete. Es war ein schöner Vormittag mit vielen verschiedenen Eindrücken.

Wir sagen herzlichen Dank der Weinbergstiftung für die finanzielle Unterstützung dieser Aktion!

Andrea Jolmes

Wir schreiben das Jahr 2038. Die Evangelische Kirche in Deutschland empfiehlt den letzten bestehenden Gemeinden, sich mit anderen Gemeinden zusammen zu tun. Aus finanziellen Gründen kann nun das Online-Angebot, genauso wie vor Jahren schon die meisten historischen Kirchengebäude, nicht mehr gehalten werden. Kirchenhierarchien mussten längst abgebaut werden.

Sollen wir uns so die Zukunft vorstellen, wenn wir die vielen Austritte zur Kenntnis nehmen oder die aktuelle Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung?

Jesus sagt sinngemäß: Denkt nicht immerzu darüber nach, was ihr essen und trinken sollt, oder was ihr anziehen sollt. Sondern seid dankbar dafür, dass euch der Vater im Himmel das Leben schenkt. Ihr müsst nicht die Welt retten oder die Kirche. Aber die Aufgaben, die das Leben euch am heutigen Tag stellt, die sollt ihr mit Meiner Hilfe in der Liebe zu Mir angehen. Alles, was ihr wollt, dass euch die Menschen tun, das tut auch ihnen!

Können wir dies als Zukunft der christlichen Kirche annehmen, in der

der Auftrag unseres Herrn und Gottes Jesus Christus gewissenhaft und treu durch seine Nachfolger ausgeführt wird? Und worin besteht unser Auftrag, der Auftrag der Kirche? Sind wir überzeugt von der Liebe Jesu Christi, die uns erlösen will von unseren Gebundenheiten, und können wir freudig sprechen von unseren Erfahrungen mit Jesus?

Leider müssen wir auch damit rechnen, dass infolge der zunehmenden Gottvergessenheit die Welt um uns herum immer mehr zerbrechen wird in zunehmender Gewalt, Krieg, Katastrophen und Verfolgung.

Wenn in einem solchen Szenario eine Kirche von ihren Mitgliedern verlassen wird, oder diese von weltlichen Behörden geschlossen werden sollte, dann darf uns solches nicht anfechten. Wir sollten als Nachfolger Jesu Christi hierbei möglichst nicht mitwirken.

Und wir können dem Herrn des Himmels und der Erde vertrauen, dass er seine unsichtbare heilige christliche Kirche beschützt und bewahrt.

Ulrich Ummen



Vom Fischer in syner Fru

65 Jahre  **Posaunenchor Bruchhausen**

Sonntag **01. Sep. 2024**

evangelische Kirche Bruchhausen

17:00h **Musikmärchen**

19.00h **Imbiss**

Gottesdienst

Text nach P.O. Runge
Musik: Diethelm Breker
Bilder: Nimue Breker

500 Jahre evangelisches Gesangbuch

2017 feierten wir den 500. Geburtstag der Reformation. 2024 folgt wieder ein 500. Geburtstag: diesmal der des evangelischen Gesangbuchs. Dessen Ursprung war ein gleich dreifacher: Im selben Jahr 1524 erschienen das sogenannte „Achtliederbuch“, gedruckt in Nürnberg und Augsburg, mit, wie der Name sagt, nur acht Liedern, außerdem ein in Erfurt gedrucktes Gesangbuch mit über 20 Liedern sowie das erste evangelische Chorgesangbuch aus der Feder des Komponisten Johann Walter. Das enthielt immerhin schon über 40 Lieder. Wenig überraschend nahmen Lieder Martin Luthers in allen drei Sammlungen einen großen Platz ein: Das Achtliederbuch beginnt mit „Nun freut euch lieben Christen g'mein“ (s. Abbildung), das Erfurter Gesangbuch mit „Dies sind die heiligen zehn Gebot“ und das Chorgesangbuch mit „Nun bitten wir den heiligen Geist“. Alle drei Lieder stehen im aktuellen Evangelischen Gesangbuch (Nr. 341, 231 und 124) und werden noch heute gesungen.



Dem Titelblatt des Achtliederbuchs zufolge sollten die Lieder in der Kirche gesungen werden: Das sei, so heißt es, zum Teil in Wittenberg bereits in Übung. Tatsächlich musste die evangelische Gemeinde erst daran gewöhnt werden, selbst Lieder im Gottesdienst zu singen. Angeleitet wurde sie dazu noch nicht so sehr durch die Orgel – das wurde erst später üblich –, sondern durch einen Chor aus Schülern und Erwachsenen. Deshalb war das Chorgesangbuch Johann Walters mindestens so wichtig wie die Liederbücher. Erst durch den Chorgesang lernte man die Melodien singen und schätzen. Ihre Wirkung haben sie bis heute nicht verloren.

Margot Käßmann kommt nach Höxter

Margot Käßmann zählt zweifellos zu den glaubwürdigsten und prominentesten Frauen Deutschlands. Wo sie auftritt, findet sie Gehör und Aufmerksamkeit. Zusammen mit dem Komponisten und Blockflötisten Hans-Jürgen Hufeisen gestaltet sie eine Konzertmeditation zum Thema „Hoffnung“. Im Rahmen ihrer diesjährigen Herbsttournee wird sie am **Samstag, 26. Oktober 2024, um 19 Uhr** in der Kilianikirche in Höxter sprechen.

Margot Käßmann: „Die Jahrtausende alten Erzählungen der Bibel strahlen

auch heute Hoffnungskraft aus. Hoffnung weiß darum, dass die Welt nicht leicht zu verändern ist. Aber sie lässt sich nicht kleinkriegen, wagt tapfer, daran zu glauben, dass es besser werden kann.“

Die Musik von Hans-Jürgen Hufeisen malt zu diesen Gedanken die Klangfarben. In den Melodien der Flöte entstehen Bilder der Hoffnung, sie berühren vielleicht einen inneren Kern in uns, damit der Friede kraftvoll und hoffnungsvoll ins Land getragen werden kann.

Neue Homepage der Diakonie

Die Diakonie Paderborn-Höxter e.V. freut sich, ihre neue Homepage vorzustellen, die ab sofort auch die Möglichkeit bietet, online Spenden entgegenzunehmen.

Die neue Website wurde mit dem Ziel entwickelt, Besuchern eine benutzerfreundliche und informative Übersicht zu bieten.

Neben aktuellen Informationen über die Arbeit der Diakonie Paderborn-Höxter e.V. finden Sie nun auch eine einfache und sichere Möglichkeit,

direkt online zu spenden und damit bedürftige Menschen und die vielfältigen Projekte zu unterstützen.

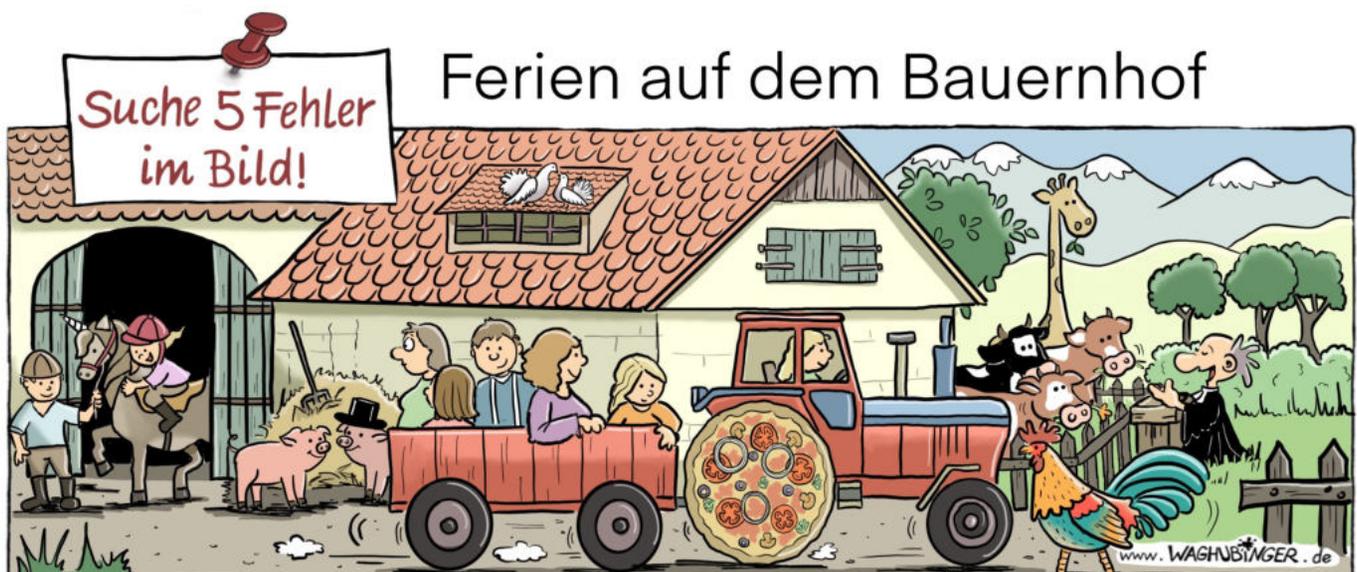
Darüber hinaus informiert die Homepage über die vielen verschiedenen Beratungsangebote und die Möglichkeit Ehrenamtlich aktiv zu werden.

Besuchen Sie noch heute die neue Homepage der Diakonie und helfen Sie z. B. mit Ihrer Spende, Gutes zu tun!

Neues vom Gemeindebrief

Bisher gab es den Gemeindebrief alle vier Monate. Mit diesem neuen Brief ändert sich das: Die günstigen Herstellungskosten ermöglichen ein Erscheinen bereits nach drei Monaten. Außerdem können wir die Seitenzahl etwas erhöhen. Der Gemeindebrief wird damit inhaltsreicher und vor al-

lem aktueller sein als sein Vorgänger. Wenn Sie dennoch Themen vermissen, dann schreiben Sie uns gerne: entweder an das **Gemeindebüro in Höxter, Brüderstr. 9** oder per E-Mail an **pad-kg-hoexter@kkpb.de**. Wir freuen uns auf Ihre Reaktionen.



Einhorn, Zylinderhut, Pizza, Giraffe, Pfarrer

Gemeinsam das Überleben sichern

Ein guter Anfang
ist ein guter Start

Kate mit Pamela | Uganda


Kinder aus Armut befreien
Compassion[®]
im Namen Jesu



**Mutter
Kind
Programm**

Das Kinderhilfswerk Compassion setzt sich seit über 70 Jahren für Kinder in Armut ein. Gemeinsam mit mehr als 8.600 Partnerkirchen in 29 Ländern fördert Compassion durch 1-zu-1-Patenschaften die ganzheitliche Entwicklung von Kindern. Darüber hinaus werden im Mutter-Kind-Programm Mütter und ihre Babys umfassend versorgt, z. B. durch Beratung vor und nach der Geburt, medizinische Betreuung oder durch Lebensmittelpakete.

Evangelische Bank eG | IBAN DE57 5206 0410 0000 8020 42 | BIC GENODEF1EK1



compassion.de



Kindertagesstätten

Groß für Klein (Sonja Krauke),
In den Poelten 24a, Beverungen,
05273 6649 ev.kita.beverungen@kkpb.de

Löwenzahn (Heiko Utermöhle).
Rohrweg 38, Höxter, 05271 7608
ev.kita.loewenzahn.hx@kkpb.de

Kunterbunt (Andrea Jolmes)
Schlesische Str. 20, Höxter, 05271 2609
ev.kita.kunterbunt.hx@kkpb.de

Kinder und Jugendarbeit

Jugendreferentin Christina Grawe,
Im Bangern 1, Beverungen,
0152 56479165

Offener Kinder- und Jugendtreff „treff.“
(Pfarrer Tim Wendorff),
An der Kilianikirche 4, Höxter, 05271 2357

Diakonie

Beratungsstelle: Brüderstr. 7, Höxter,
05271 2204
Standortleitung: Astrid Schäfers
0176 20445067

Familien und Lebensberatung:
Agnes Pryczko, 05271 921983

Flüchtlingsberatung:
Anette Scholz, 0176 206582887
Klaus Sämman, 0176 20658286

Schuldner und Insolvenzberatung:
Agnes Pryczko/ Elke Harms,
05271 2204

Schulmaterialienkammer Höxter:
Agnes Pryczko, 05271 921983
Öffnungszeiten: jeden 1. Donnerstag
14–15 Uhr (Sonderöffnungszeiten zum
Schuljahreswechsel)

Psychosoziale Krebsberatung:
Petra Grunwald-Drobner,
05271 5401847

Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit:
Dirk Damm, 05271 2204

Ehrenamt:
Agnes Pryczko, 05271 921983
Sprachkurse für Flüchtlinge,
Anette Scholz, 0176 20658288

Höxteraner Mittagstisch:
Öffnungszeiten: Montags von 12–13 Uhr

Beverunger Tisch: Gisela Koch
Kath. Pfarramt, An der Kirche, Beverungen
gisela_koch1@web.de,
Öffnungszeiten: Dienstags 9.30 Uhr

St.-Petri-Stift

Rodewiekstr. 26, Höxter, 05271 2303

Diakoniestation „Wesertal“ (Vera Plath),
Obere Mauerstr.1, Höxter,
05271 979170

Betreutes Wohnen in der „Altstadtresidenz“
Obere Mauerstr.1, Höxter,
05271 694065

Seniorenzentrum „Konrad-Beckhaus-Heim“
(Berno Schlanstedt),
Rodewiekstr. 24, Höxter, 05271 97820

Wohneinrichtung für Menschen mit
Behinderung „Ludwig-Schloemann-Haus“
(Georg Becher),
Rohrweg 44, Höxter, 05271 3059

Stiftung Bethel: Bethel Regional

Selbstbestimmtes Wohnen für Menschen
mit chronischen, seelischen und psychi-
schen Beeinträchtigungen:
Haus Luisenstr. 13, Höxter
Tagesstruktur Höxter für Menschen mit psy-
chischen Erkrankungen, Suchterkrankungen
und besonderen sozialen Schwierigkeiten:
Rodewiekstr. 26, Höxter

Ambulant unterstütztes Wohnen (Auw) und
Intensiv ambulant betreutes Wohnen
(IABW): Brüderstr. 7.

Kontakt: Bereichsleitung (Claudia Müller)
0151 62508274

Pfarrerinnen / Pfarrer

Beverungen

Pfarrerinnen Astrid Neumann
Im Bangern 1, 37688 Beverungen
05273 3652777
astrid.neumann@kk-ekvw.de

Höxter

Pfarrer Uwe Neumann
Brüderstr. 9, 37671 Höxter
05271 8950
01522 5949106
uwe.neumann@kk-ekvw.de

Höxter

Pfarrer Tim Wendorff
An der Kilianikirche 4, 37671 Höxter
05271 2357
tim.wendorff@kk-ekvw.de

Amelunxen und Bruchhausen

Pfarrer Gunnar Wirth
Brüderstr. 13, 37671 Höxter
05271 6997889
gunnar.wirth@kk-ekvw.de

Pfarrerinnen Christiane Zina
Am Schloss 1a, 37671 Höxter
05275 9887317
christiane.zina@kk-ekvw.de

Krankenhausseelsorge

Pfarrerinnen Friedhilde Lichtenborg
Im Ring 8, 37671 Höxter
05271 66181701
friedhilde.lichtenborg@ekvw.de

Küsterinnen

Beverungen

Iris Wemmel 0172 5643003

Amelunxen

Sabine Hansmann 0152 23685270

Bruchhausen

Annette von Wolff-Metternich
05275 1620

Höxter

Ute Matzke-Disse 0163 9019332

Gemeindebüro

Amelunxen (Sabine Hansmann)

St. Georg Straße 11,
37688 Beverungen
05275 373
Öffnungszeiten: Dienstags 11–12 Uhr
pad-kg-amelunxen@kkpb.de

Höxter (Sabine Hansmann / Jutta Leiß)

Brüderstraße 9, 37671 Höxter
05271 7586
Öffnungszeiten:
montags bis donnerstags 9–12 Uhr
pad-kg-hoexter@kkpb.de

Kantor

Florian Schachner
Brüderstraße 13, 37671 Höxter
florian.schachner@gmx.de

Finde uns auf Facebook:
[www.facebook.com/
Evangelisch.in.Hoexter](http://www.facebook.com/Evangelisch.in.Hoexter)

Youtube: **Evangelisch in Höxter**

Instagram: **ev.hoexter**